

## Infoblatt

### SH-Finanzierungsinitiative für Stabilität und Wachstum

Die schleswig-holsteinischen Unternehmen stehen angesichts der Wirtschafts- und Finanzkrise vor großen Herausforderungen. Damit sich die Konjunktur schnell wieder erholen kann, brauchen die Betriebe uneingeschränkten Zugang zu Krediten. Der konjunkturelle Abschwung hat auch viele gesunde Unternehmen hart getroffen: Kostenstrukturen konnten häufig nur begrenzt und verzögert an die geringere Auslastung angepasst werden. Kleine und mittlere Unternehmen verfügen außerdem oft nicht über eine ausreichende Eigenkapitalausstattung als Risikopuffer. Die Auswirkungen der Krise treffen diese Unternehmen daher besonders hart.

Um den Unternehmen den Zugang zu Finanzierungsmitteln zu erleichtern, haben die Förderinstitute des Landes Schleswig-Holstein im Rahmen dieser Initiative ihre Angebote für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im Interesse einer Finanzierungspartnerschaft mit den Hausbanken gebündelt, standardisiert und den Antragsprozess für Finanzierungen, an denen mehrere Förderinstitute beteiligt sind, vereinheitlicht. Damit soll gewährleistet werden, dass den Unternehmen in Schleswig-Holstein ein schneller und einfacher Finanzierungszugang erhalten bleibt. Notwendige Voraussetzung dafür ist auch eine ausreichende Eigenkapitalbasis der KMUs. Dies wird im Rahmen der Finanzierungsinitiative grundsätzlich durch die Beisteuerung einer stillen Beteiligung sichergestellt.

Den Hausbanken stehen hierzu **Monika Evert (Investitionsbank) und Dr. Gerd-Rüdiger Steffen (Mittelständische Beteiligungsgesellschaft / Bürgschaftsbank)** als **Finanzierungskoordinatoren** der SH-Finanzierungsinitiative zur Verfügung. Sie vertreten in dieser Funktion die Finanzierungsangebote aller drei Förderinstitute. Das Vorhaben wird zentral geprüft und die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft (Ziel: 20 % Eigenmittelquote erreichen bzw. halten), die Investitionsbank oder die Bürgschaftsbank eingeschaltet, um eine optimale Finanzierung mit den Angeboten der Förderinstitute zu strukturieren.

Das Angebot zielt in erster Linie auf Unternehmen ab, die ausreichend Perspektiven aufzeigen, jedoch z. B. auf Grund der Probleme in der aktuellen Wirtschaftskrise ein anstehendes Wachstum (Investitions- und Betriebsmittel) nicht ohne Beteiligung der Förderinstitute finanzieren können.

Ergänzt um die bereits bestehenden Refinanzierungsmöglichkeiten der Hausbanken über Globaldarlehen der IB soll mit diesen Angeboten eine Kreditklemme auf Grund der Finanz- und Wirtschaftskrise für den Mittelstand in Schleswig-Holstein vermieden werden.

#### Antragsvoraussetzungen

- Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)\*
- Keine Unternehmen in Schwierigkeiten (UiS)\*
- Keine Negativmerkmale (z. B. Zwangsvollstreckung, Mahnbescheide etc.)
- Zumindest perspektivisch Kapitaldienstfähigkeit erkennbar.

\* gem. EU-Definition

\*\* Fördervolumen = EFRE/MBG- Beteiligung + IB-Finanzierungsmittel + BB-SH- verbürgter Kredit

### **Finanzierungsgrenzen**

- Keine Untergrenze
- Bis zu T€ 1.500 Fördervolumen\*\*
- Ab T€ 800 Fördervolumen\*\* wechselt die Funktion des Finanzierungskoordinators von Herrn Dr. Gerd-Rüdiger Steffen auf Frau Monika Evert

### **Antragstellung**

- Hausbank stellt formlose Anfrage
  - bis T€ 800 an  
*den Finanzierungsordinator der SH-Finanzierungsinitiative  
Dr. Gerd-Rüdiger Steffen (Tel.: 0431 / 66701-3580)  
im Hause der MBG  
Lorentzendamm 22  
24103 Kiel*
  - T€ 800 bis T€ 1.500 an  
*die Finanzierungsordinatorin der SH-Finanzierungsinitiative  
Monika Evert (Tel.: 0431 / 9905-3399)  
im Hause der IB  
Lorentzendamm 22  
24103 Kiel*
- Sofern die Antragsteller über bestehende Kontakte in die Förderinstitute verfügen, können sie sich selbstverständlich auch an ihre vertrauten Partner in den drei Häusern wenden.
- **Entscheidung innerhalb von 20 Arbeitstagen nach Vorlage der erforderlichen Unterlagen**

### **Bearbeitungsentgelt**

- 1 % einmaliges Bearbeitungsentgelt auf das Fördervolumen
- Lfd. Entgelt produktabhängig gem. einzelvertraglicher Regelung

### **Erforderliche (Mindest-) Unterlagen**

- Beschreibung des Vorhabens (Verwendungszweck)
- Wirtschaftliche Verhältnisse
  - Jahresabschlüsse der letzten 3 Jahre (ab Umsatz größer € 20 Mio. mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerk WP)
  - Aktuelle Zwischenzahlen (max. 3 Monate alt, auch selbsterstellt) und Planzahlen (Rentabilität / Liquidität für mind. 1 Jahr)
  - Aktuelles Rating (Komplettausdruck inkl. finanzieller Kennzahlen und qualitativer Faktoren)
  - Kapitaldienstfähigkeit / Berechnung
- Sonstige Unterlagen
  - Aktueller Kreditbeschluss
  - Kredit- und Sicherheitenaufstellung
  - Vorgesehene Absicherung des Neukredites

### **Befristung**

Das Angebot an die Unternehmen und Banken ist zunächst bis zum 31.12.2010 befristet.

\* gem. EU-Definition

\*\* Fördervolumen = EFRE/MBG- Beteiligung + IB-Finanzierungsmittel + BB-SH- verbürgter Kredit